FREDY STAUB

Osterfreude geniessen!

Jetzt glücklich leben statt nur Süsses geben

Überarbeitete und erweiterte
3. Auflage
ISBN 978-3-906959-30-6
© by MOSAICSTONES
Alle Rechte vorbehalten. Abdruck
von Texten nicht
ohne schriftliche Genehmigung.

Umschlaggestaltung & Satz:
FirstMedia Schweiz AG
www.firstmedia.ag

Bilder:
Adobe Stock

Dieses Büchlein und andere
interessante Medien können
Sie beziehen bei:

MOSAICSTONES
Postfach
CH-3604 Thun

Tel./Fax +41 33 336 00 36
E-Mail: info@mosaicstones.ch
Internet: www.mosaicstones.ch

HUGO HAT GENUG

Hugos erste Ehe zerbrach wie ein rohes Ei, das am Boden zerschellt! Seine zweite Ehe hatte bereits Sprünge: Hugo «bereicherte» sie mit Seitensprüngen. Seine Gefühle stanken zum Himmel. Zudem steigerte sich der Leistungsdruck am Arbeitsplatz enorm. Hugo kam sich mehr und mehr so vor, als würde er nur noch faule Eier legen. Da bastelte er sich einen Ausweg: den Strick. Hugo hielt ihn in seinen kalten Händen. Dieser Strick war rau, dick und steif. «Lieber ein Ende mit Schrecken als ein Schrecken ohne Ende», sauste es wie ein Blitz durch seinen Kopf. Genug ist genug. Nur der Strick schien noch zu halten, was er verspricht. An der Kellerdecke seines eigenen Hauses hängte er ihn auf und sich selbst ebenso. Hugo verlor sofort das Bewusstsein und damit schien seine Geschichte, bzw. sein Leben erledigt zu sein. Daß Hugo aber immer noch lebt, und vor allem wie er heute lebt, nämlich gesund und glücklich - hat viel mit dem zu tun, was ich Ihnen auf den folgenden Seiten vorstellen möchte.

HABEN SIE AUCH GENUG?

Wie geht es Ihnen? Genug Stress? Genug Ärger? Genug Sorgen? Vielleicht kommt Ihnen Ostern gerade recht. Jetzt geht's darum, Osterfreude zu genießen, statt sich das Leben zu vermiesen. Aber Achtung: Genußvolle Zeiten kommen selten automatisch. Planung macht sich hier bezahlt. Bereiten Sie sich jetzt auf glücklichere Zeiten vor. Beachten Sie dazu die drei folgenden Schlüssel. Sie öffnen Ihnen die Türen zu größerem Genuß:

1. Ich nehme mir Zeit für mich
2. Ich leiste mir neue Erlebnisse
3. Ich durchbreche die Isolation

1. ZEIT FÜR MICH

Können Sie sich innerhalb der nächsten zwei Wochen einen halben Tag einplanen, an dem Sie ganz alleine sind – unstörbar? Das täte Ihnen gut. Erfahrungsgemäß lohnt es sich, sich dabei nicht einfach gehen zu lassen, sondern sich auf etwas ganz Bestimmtes auszurichten. Vielleicht nehmen Sie eine Frage wie die folgende mit in Ihr Handgepäck: Wozu bin ich auf dieser Welt? Um diese Frage zufriedenstellend beantworten zu können, helfen vielleicht einige Zusatzfragen: Worüber wird wohl Ihr Pfarrer einmal bei Ihrer Beerdigung predigen? Er wird wahrscheinlich über das reden, was Ihnen während Ihrer «Reise» hier auf Erden wichtig war, wofür Ihr Herz schlug, wofür Sie Ihre Zeit, Ihr Geld und Ihre Energie investiert haben. Nur – was ist das? Und: Ist das, wofür Sie sich hauptsächlich engagieren, auch das, was Sie wollen? Führt Sie Ihr Engagement zu Ihrem Lebensziel? Ich fände es wertvoll, wenn Sie sozusagen das Gelbe vom Ei Ihres Lebens, oder etwas religiöser ausgedruckt, Ihre Berufung, in einem Satz festhalten könnten: «Ich lebe dafür, daß...»

Punkto Pfarrer und religiösem Ausdruck: Auch wenn ich für mich alleine bin, ganz allein bin ich doch nicht. Gott ist IMMER bei mir. Gott hat viel mit dem Sinn, dem Ziel und dem Genuß meines Lebens zu tun. Mit ihm stoße ich erst recht zu den hauptsächlichen Dingen vor. Hier wollen wir tiefer graben.

OSTERFREUDE LIEGT IN DER BEZIEHUNG ZU EINER BESTIMMTEN PERSON

In einem abgelegenen Dorf war sie geboren. Sie stand nie in einem öffentlichen Amt, hatte nie einen Vorsitz inne und baute sich auch kein Haus. Mit 33 Jahren stellte sich die öffentliche Meinung gegen sie, obwohl sie immer geholfen hatte. In einem Scheinprozess wurde sie – ohne dass ihr irgendeine Schuld nachgewiesen werden konnte – zum Tod verurteilt. Dann wurde um ihre Kleider gewürfelt, das war ihr einziger Besitz. Über diese Person wurden über 60‘000 Biographien geschrieben. Niemand wurde so oft gemalt wie sie, obwohl keiner dieser Künstler sie je gesehen hat. Rund um die Welt hat diese Person unzählige von Menschen enorm positiv verändert. Auch ich würde schon lange nicht mehr leben, hätte ich diese Person nicht erlebt. Es ist: Jesus Christus. In der Verbindung mit ihm fließt übernatürliche Osterfreude in unser Leben hinein.

DA BIN ICH WIEDER

Ostern ist die Feier jenes Morgens, an dem das Überwältigende geschah: Der gekreuzigte, seit drei Tagen tote Jesus lebt wieder und kommt aus dem Grab heraus! Das ist Ostern. Mit seinen von den Nägeln am Kreuz durchbohrten Händen und Füßen zeigt er sich bei mindestens zwölf ganz unterschiedlichen Begebenheiten, von denen wir zuverlässige Aufzeichnungen besitzen. Einmal sehen den Auferstandenen 500 Menschen gleichzeitig. Überwältigend! Und: Die gleiche Kraft, die Jesus von den Toten auferweckt hat, soll in uns wirksam werden, hält die Bibel fest. Hier gilt es, noch riesige Schätze zu entdecken, um Osterfreude richtig genießen zu können!